FREYBLICK
Das Magazin

www.freyblick.de

Herausgeber: Netzwerk GbR
Ausgabe: Oktober 2012
Auflage: 9.500

SonnYtag im Bayerwald

Mit Sonderschau „Wald – Unser Leben“

EINBLICK

7.10. SonnYtag mit informativen Sonderschauen

BLICKKONTAKT

Jubiläum

40 Jahre Landkreis Freyung-Grafenau

ORT SCHAFFT MITTE

Stadt Freyung

Begrünte Flächen

FREYUNG
Nähe lohnt sich

Design: to brand Helmut Viertel

7. Oktober, 12 – 17 Uhr

SONNYTAG

Kommunalfahrzeugschau in der Bahnhofstraße (Müllfahrzeuge, Schneeschleuder, Mulcher uvm.), Sonderschau „Wald – Unser Leben“ mit vielen Informationen und Aktionen, offene Geschäfte (12 – 17 Uhr), Freyunger Kinderland am Kirchplatz und vieles mehr.

Das Nahwärmenetz

Einen Mantel kauft heute hier
fast keiner mehr,
und auch das andere schnappt man sich
meist lieber andernorts,
vermehrt fischt man´s auch
aus dem Netz.
Und doch, wenn bald mit strenger Hand
die Winterzeit der Sonne kalt die Wärme stiehlt,
legt mancher gern
sich einen Sonnytag ums Herz;
denn anders als die ferne Stadt
oder das weite Netz
hüllt er Mann, Frau und Kind
ganz heimelig ein,
schmiegt sich um uns
mit seiner wohlig nahen Wärme
wie ein Mantel.

Christian Zitzl

Ein Tag lang Unterhaltung für die ganze Familie.

Veranstalter: Werbegemeinschaft Freyung

FRG 40 Jahre

Handwerker, seid stolz auf euch!

„Gschtudierte“ sind wichtig, keine Frage. Wir bewundern die Leistungen tüchtiger Ärzte und Ingenieure, wir brauchen kreative Manager, Archtitekten, Hochschulprofessoren und auch die Lehrer vor Ort. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, vom Apotheker bis zum Zahnarzt, von A bis Z also. Wenn es nach der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, der OECD, ginge, braucht Deutschland in Zukunft noch viel mehr Akademiker. Sie kritisierte in ihrem letzten Bericht, dass in Deutschland eine Abstiegsmobilität zu beobachten sei: Viele Kinder erreichten nicht mehr den beruflichen Rang ihrer Eltern. Die Abstiegsmobilität veranschaulichte die OECD an folgendem Beispiel: Der Vater ist Physikprofessor, der Sohn Optiker. Das sei ein beruflicher Abstieg. Und solche Entwicklungen könne Deutschland nicht brauchen. Hier hinke man anderen Ländern hinterher. „Gschtudierte“ sind wichtig, auch in Freyung. Aber wenn beim Chirurgen zuhause einmal die Heizung kaputt ist, dann hilft einem der virtuose Umgang mit einem Skalpell eher wenig. Da muss ein Handwerker her. Und wenn bei einem tüchtigen Lehrer die Klospülung rinnt, dann wird diese auch durch noch so raffinierte pädagogische Tricks ihr Dauerplätschern nicht einstellen. Der Klempner schafft das natürlich mit wenigen Handgriffen. Beißt der Ingenieur genüsslich in seine Leberkässemmel, dann wurde diese auch nicht von Ingenieurskollegen produziert, sondern von einem Bäcker und einem Metzger. Wenn schließlich der Physikprofessor – siehe OECD-Beispiel - eine Brille braucht, dann kann er zwar die Gesetzmäßigkeiten der Optik beschreiben, aber für die Brille auf der Nase ist halt doch der Optiker zuständig.

Wir alle brauchen die Handwerker. Sie verdienen genauso Bewunderung wie die Gschtudierten. Wenn der Kranführer auf der StadtplatzCenter-Baustelle aus vierzig Metern Höhe zentimetergenau einen Haken in eine kleine Öse einfädelt, ist das eine Leistung, die Respekt verdient. Knusprige Brezen zu backen und eine schmackhafte Wurst herzustellen ist keine Selbstverständlichkeit. Um einen Handwerksbetrieb zu führen, braucht man häufig Managerqualitäten. Das Handwerk ist wichtig. Gottseidank genießt es in Deutschland den verdienten hohen Stellenwert. Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsmodell. Wie sehr bei uns das Handwerk geschätzt wird, sieht man daran, dass Meister seit einigen Jahren auch die Hochschulzugangsberechtigung haben. Sie dürfen an Universitäten studieren. Wir wissen also, was wir an unseren Handwerkern haben.

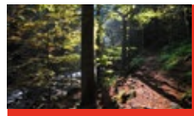
Und den Damen und Herren von der OECD wünschen wir, dass bei ihnen häufig die Heizung defekt ist, das Auto streikt und die Klospülung ihren Dienst verweigert. Denn Sie wissen ja, wen diese Herrschaften dann dringend brauchen! Wenn schließlich ein Klempner das Klo repariert hat, dann sollten die Leute von der OECD das Papier mit der „Abstiegsmobilität“ in eben diesem Klo entsorgen und die jetzt wieder funktionierende Spülung betätigen. Das nennt man in der OECD-Sprache dann Abflussmobilität...

Gerd Ruhland

NETZWERK
Gemeinsam mehr bewegen.

In diesem Heft

EINBLICK
SonnYtag am 07.10. 4


SONDERSCHAU
„Wald – Unser Leben“ 6

SONDERSCHAU
„Kommunalfahrzeuge“ 10

BLICKKONTAKT
40 Jahre Landkreis Freyung-Grafenau 12

ORT SCHAFFT MITTE
Begrünte Flächen 14

VERANSTALTUNG
Ausbildungs und Arbeitsmarktbörse 16

IM GESPRÄCH
Unternehmer Karl Bachl 18

Herbst-SonnYtag am 7. Oktober

Am 7. Oktober findet er wieder statt: der beliebte Sonnytag! Im schicken Herbstmäntelchen empfängt die Stadt Freyung ihre Besucher von 12 bis 17 Uhr mit verkaufsoffenen Geschäften.

Der diesjährige Herbst-Sonnytag bietet aber noch mehr als sonst: Im Rahmen von „40 Jahre Landkreis Freyung-Grafenau“ steht die Kreisstadt ganz im Zeichen der Behörden und Einrichtungen. Und dafür haben bis sich die Veranstalter rund um den Werbegemeinschaftsvorsitzenden Norbert Kremsreiter etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Zum Landkreisjubiläum wird es eine große Sonderschau zum Thema „Wald – Unser Leben“ und eine weitere rund um die verschiedensten „Kommunalfahrzeuge“ im Landkreis geben.

Einen guten Start in den Sonnytag bieten die Freyunger Gastronomiebetriebe: Von McDonald‘s bis zum Feinschmecker-Restaurant der Familie Schuster in Ort ist für jedes Genießerherz etwas dabei. Und die Wirte haben auch wieder Mittagsgerichte zum ermäßigten „Sonnytag-Preis“ im Angebot!

Satt und zufrieden können sich die Besucher dann unter anderem die neue Stadtmitte anschauen: Kirchplatz und Veicht-Gastronomie strahlen in neuem Glanz – und die Baustelle „Stadtplatz-Center“ gewährt den Besuchern im Moment einen einmaligen Blick auf Schloss Wolfstein.

Wer mag, kann auch an einer Kulturveranstaltung der Freyunger Künstlerin Gaby Hanner teilnehmen. Gemeinsam mit den Besuchern wird sie unter dem Motto „Ein Herz für unseren Wald“ künstlerisch aktiv werden. Und auch die kleinen Besucher kommen nicht zu kurz: Die Stadtjugendpflege in Freyung wird auf dem neuen Kirchplatz gemeinsam mit dem Jugendtreff „You“ verschiedene Stationen anbieten. Passend zum Thema „Wald – Unser Leben“ werden die Kinder mit Naturmaterialien Buchenpüppchen, Zapfenmännchen etc. basteln. Natürlich werden auch wieder viele der beliebten Hüpfburgen im ganzen Stadtgebiet aufgebaut sein. In der Schulgasse wird bereits am frühen Morgen der beliebte Flohmarkt zahlreiche Besucher anziehen und am oberen Stadtplatz werden Fieranten aus Nah und Fern ihr Sortiment anbieten.

Parken können die Besucher im Parkhaus beim Amtsgericht, in der Tiefgarage am Kurhaus, auf dem Parkplatz am Waldvereinsweg oder dem Freibadparkplatz. Zahlreiche Parkplätze stehen außerdem im Gewerbegebiet (Einkaufsmärkte) und beim Landratsamt zur Verfügung – und laden zu einem kleinen Spaziergang in‘s Stadtzentrum ein.

Ausführliche Informationen zu den Aktionen „Wald – Unser Leben“ und „Kommunalfahrzeuge“ finden Sie auf den nächsten Seiten.

Foto: Jens Schörnich

Angebote Forst & Garten im Herbst

AKTIONSPREIS € 199,-
38,2 cm³ | 1,9 PS | 4,6 kg ohne Schneidgarnitur
HUSQVARNA MOTORSÄGE 236

AKTIONSPREIS € 429,-
45,7 cm³ | 2,8 PS | 4,9 kg ohne Schneidgarnitur
HUSQVARNA MOTORSÄGE 445
INKLUSIVE Aluminiumkeil, Ersatzkette u. Handschuhe

AKTIONSPREIS € 169,-
HUSQVARNA 122C
21,7 cm³ | 0,8 PS | 4,4 kg ohne Zubehör

AKTIONSPREIS € 369,-
21,7 cm³ | 0,8 PS | 4,9 kg ohne Zubehör
HUSQVARNA 122HD60

AKTIONSPREIS € 339,-
HUSQVARNA 125BVX
28 cm³ | 1,1 PS | 4,3 kg komplett mit Blasrohr

SETPREIS € 134,-
SCHNITTSCHUTZ-HOSE € 79,-
ARBEITSJACKE CLASSIC € 55,-
Schnittschutz Klasse 1 (20 m/s)

EDENHOFNER
Edenhofner Forstgeräte GmbH
Kleinwiesen 2 - 94133 Röhrnbach
✆ 08551-97997 www.edenhofner.de

Foto: Waldbesitzervereinigung Freyung-Grafenau w. V.

SonnYtag, 7. Okt.
...informiert!

Sonderschau „Wald – Unser Leben“

„Mir san vom Woid dahoam – da Woid is schee“ heißt es in einem alten Volkslied. Stimmt! Aber unser Woid hat nicht nur eine fantastische Natur zu bieten, sondern bereichert unser Leben auch mit wirtschaftlichen, energetischen und vielen anderen Aspekten, die nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sind.

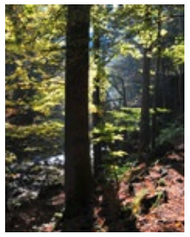
Die Sonderschau „Wald – Unser Leben“ zeigt den Lebensraum Wald deshalb von möglichst vielen Seiten. Eine interessante Ausstellung, die für die Besucher sicher auch die eine oder andere wissenswerte Überraschung bereithält. Das findet auch Staatsminister Helmut Brunner, der die Schirmherrschaft zur Aktion „Wald – Unser Leben“ übernommen hat. Bei einem Rundgang durch die Sonderschau wird er mit den Ausstellern sprechen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Sonderschau findet im Bereich des unteren Stadtplatzes und der Kreuzung Bahnhofstraße/Passauer Straße statt. Eröffnet wird die Veranstaltung um 12 Uhr mit den Jagdhornbläsern der Wolfsteiner Jägerschaft, die auch um 13 und 14 Uhr und bei der Ankunft von Minister Brunner noch einmal auftreten werden. Wer genauer wissen will, was ihn bei der Sonderschau „Wald – Unser Leben“ erwartet, für den stellen wir die Teilnehmer kurz vor:

AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

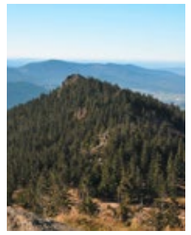
Die Bayerische Forstverwaltung präsentiert, sozusagen als Mittelpunkt der Forststände, einen frisch gefällten Waldbaum, der von einer Holzerntemaschine gehalten wird. Außerdem haben die Förster eine Holzartensammlung mit über 50 Holzarten dabei und eine Posterserie zum Thema „Wald und Erholung“. An diesem Stand erhalten die Besucher Informationsmaterial und Beratung durch „echte Förster“ und erfahren dabei alles über den Wald, dessen Funktionen und den Klimawandel.

WALDBESITZERVEREINIGUNG FREYUNG-GRAFENAU W.V.



Die Waldbesitzervereinigung Freyung-Grafenau wird die große Bandbreite ihrer Aufgaben und Dienstleistungen vorstellen. Dazu gehört die Beratung der Mitglieder in allen Fragen der Waldbewirtschaftung, Waldpflegeverträge, die Organisation von Holzeinschlägen und die Holzvermarktung. Es werden zudem Großmaschinen für die Holzernte, den Holztransport und die Produktion von Hackschnitzeln vorgestellt.

NATURPARK BAYERISCHER WALD E.V.



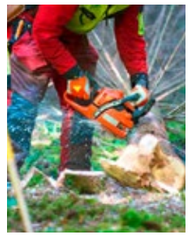
Der Naturpark Bayerischer Wald e.V. umfasst die Landkreise Straubing-Bogen und Deggendorf nördlich der Donau sowie die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau. 89 Gemeinden sind hier Mitglied, darunter auch die Stadt Freyung. Am Sonnytag wird nicht nur das Auerwildprojekt des Naturparks mit Rollups vorgestellt, sondern der Naturpark Bayerischer Wald e.V. wird die Besucher auch über ihre Aufgaben und Projekte informieren.

NETZWERK FORST UND HOLZ IM BAYERISCHEN WALD

Das Netzwerk Forst und Holz ist ebenso an der Sonderschau beteiligt, hat aber mehr eine koordinierende und initiierende Funktion als eine tatsächlich ausstellende. Das Tagesmotto „Wald – unser Leben“ wird für die Besucher erlebbar in der „Wertschöpfungskette“ umgesetzt. Hier stellen die Partnerbetriebe und Institutionen aus dem Bereich Forst und Holz die einzelnen Stufen der Wertschöpfungskette dar: Forst – Forsttechnik – Waldbesitzer – Sägewerk – Schreiner und Zimmerer.

Fotos Frischlinge: Astrid Brillen/Piclease
Fotos im Text: Fotolia, Reh: Hans Glader/Piclease

LAND,- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFT



Fast jeder fünfte Unfall im Landkreis Freyung-Grafenau passiert bei der Waldarbeit. Aus diesem Grund geht es am Infostand der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben um die sichere Waldarbeit. Ein weiteres Thema sind die vielen Unfälle bei der Brennholzaufbereitung. Auch hierzu werden Neuigkeiten und sichere Alternativen aufgezeigt.

WOLFSTEINER JÄGERSCHAFT

Die Wolfsteiner Jägerschaft wird Präparate und einen Jägersitz ausstellen. Außerdem werden die Jäger über die Themen „Wald und Wild“, „Hege-Naturschutz“ und „Respektiere Deine Grenzen“ informieren und Anstecknadeln und Aufkleber für Kinder verteilen. Die Besucher können zudem Wildspezialitäten, Felle und sonstige Besonderheiten aus dem Revier kaufen. Und noch etwas Interessantes halten die Jäger an ihrem Infostand bereit: Radium-Cäsium-Probemessungen von Wild.

WIRTEGEMEINSCHAFT FREYUNG

Die Freyunger Wirtegemeinschaft wird sich zum Thema Wald und Wild etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Besucher dürfen gespannt sein! Außerdem gibt es bei den Wirten wieder ein Mittagsgericht zum ermäßigten „Sonnytag-Preis“.

ENERGIEBERATUNG DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Gemeinsam mit den Energieberatern Heinrich Schuster und Georg Raab wird der Landkreis Freyung-Grafenau auf einem Infostand sein Energieberatungsprojekt vorstellen und Beratungsgutscheine ausgeben. Den Besuchern soll vermittelt werden, wie Kosten gesenkt, die Umwelt geschützt, die Wohnqualität gesteigert und Fördermittel genutzt werden können. Zusätzlich wird Kaminkehrermeister Klaus Schuster die Besucher des Sonnytages über die richtige Lagerung von zugelassenen Brennstoffen – Holzverbrennung auf einem eigenen Stand informieren. Herr Schuster bietet eine Holzfeuchtemessung und eine komplett Beratung in feuerungstechnischen Fragen an.

C.A.R.M.E.N. e.V. STRAUBING

Seit 1992 begleitet C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales Agrar- Rohstoff- Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die sinnvolle Umsetzung von Projekten zur Nutzung von Nachwachsenden Rohstoffen. Hauptziel des Vereins ist die Koordinierung einer zielgerichteten interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Staat, Wissenschaft, Landwirtschaft, Wirtschaft, Schulen und der Bevölkerung. C.A.R.M.E.N. fördert die Entwicklung von ökologisch und ökonomisch attraktiven und wettbewerbsfähigen Techniken zur Nutzung Nachwachsender Rohstoffe wie beispielsweise Holz, Raps, Getreide, Mais oder Sonnenblumen.

STADT FREYUNG

Die Stadt Freyung wird das geplante Nahwärmenetz vorstellen. Markus Linkenheil, Klimaschutzmanager der Stadt Freyung, und Baptist Resch stehen den Besuchern hierzu Rede und Antwort.

SPORT SCHUSTER

Sport Schuster wird einen Pavillon der Firma Leki (Größe 3 x 3 m) aufstellen und diesen mit Wanderstöcken, Nordic Walking Stöcken und Schuhen ausstatten. Getestet werden können die Marken Leki, Swix, Meindl und Salewa. Elisabeth Kappl wird außerdem eine Einführung und den gesundheitlichen Nutzen von Nordic Walking aufzeigen. Stündlich soll hierbei ein kleiner Einführungskurs stattfinden. Auf einer Teststrecke aus verschiedenen Materialien können die Besucher die Vorteile verschiedenster Wanderschuhe testen und Informationen zu den Produkten beziehen. Und der Waldverein Freyung wird im Zelt von Sport Schuster den Freizeitwert des Waldes näher beleuchten und sein Programm vorstellen.

MITMACHEN BEIM GEWINNSPIEL!

Im Rahmen der Sonderschau wird es auch ein gemeinsames Gewinnspiel der Aussteller geben. Dabei müssen zum Beispiel folgende Fragen beantwortet werden: Was bedeutet in der Jägersprache „Rauschzeit“? Wie viel Liter Heizöl ersetzen ein Kubik Hackschnitzel? Natürlich gibt’s auch was zu gewinnen: Zwei Ster Brennholz, küchenfertiges Wildbret, Energieberatung mit Thermografie/Winddichtigkeitsmessung, Bücher und vieles mehr.

BETEILIGTE FIRMEN

Begleitend zu der Sonderschau wird es eine Ausstellung von den Firmen Forstgeräte Edenhofner, Heizung Werner Pauli und Heizung Gebatec geben.

Sonderschau „Kommunalfahrzeuge“

SonnYtag, 7. Okt.
...staunen!

Foto oben: ZAW Donau-Wald
Foto unten: Straßenbauamt Passau

Vor 100 Jahren mussten die Menschen den Schnee noch eigenhändig wegschaufeln. Heute machen das Schneeräumfahrzeuge. Und es ist auch noch gar nicht so lange her, dass hinten auf den Müllautos Menschen standen, um die Tonnen zum Fahrzeug zu schleppen, auszuleeren und wieder zurückzubringen. Auch das wird nun automatisch erledigt. Die Sonderschau „Kommunalfahrzeuge“ soll den Besuchern des Sonnytages zeigen, wie sich die Fahrzeuge technisch weiterentwickelt haben.

Die Ausstellung der Kommunalfahrzeuge, die Otto Christoph vom Bauhof der Stadt Freyung organisiert, findet im Bereich der Bahnhofstraße statt. Die Besucher haben an diesem Tag die einmalige Gelegenheit, sich die Fahrzeuge mal ganz aus der Nähe anzusehen, den Mitarbeitern Fragen zu stellen und ein wenig mit ihnen zu fachsimpeln. Folgende Fahrzeuge werden am Sonnytag ausgestellt:

BAUHOF DER STADT FREYUNG

Die Stadt Freyung beteiligt sich mit folgenden Fahrzeugen: Ruthmannsteiger (Hubarbeitsbühne) Arbeitshöhe zehn Meter aufgebaut auf einem Unimog, einem Schmalspurgerät Typ Bokimobil im Winterdiensteinsatz, einem Miniradlader Typ Kramer 350 im Sommereinsatz sowie einen Unimog U1400.

KREISBAUHOF DES LANDRATSAMTS FREYUNG-GRAFENAU

Der Landkreis-Bauhof beteiligt sich mit einem Mähzug, einem voll aufgerüsteten Winterdienstfahrzeug und einem Stramot-Fahrzeug an der Kommunalfahrzeugschau.

STRASSENBAUAMT PASSAU

Die Straßenmeisterei Freyung wird eine Großschneeschleuder, ein Hochgeländefähiges Mähfahrzeug und einen historischen Keilpflug vorstellen.

BUNDESWEHRDIENSTLEISTUNGS-ZENTRUM BOGEN

Das BwDLZ Bogen zeigt den Besuchern beim Sonnytag in Freyung zwei Kommunalschlepper mit Anbaugeräten, eine Citykehrmaschine sowie ein Kleinfahrzeug (Dreirad Piaggio).

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT DONAU-WALD

Vom ZAW Donau-Wald ist die Vorführung eines modernen Seitenladerfahrzeugs mit vollautomatischer Leerung der Mülltonnen mit Hilfe des Greifarms geplant. Wie das funktioniert, dürfen auch die Besucher ausprobieren. Dabei kann man vom Monitor im Führerhaus aus sehen, wie die Kamera, die an der Schüttung befestigt ist, den Inhalt der Tonnen während der Leerung kontrollieren kann.

Moderne Hörgerätetechnik von Meisterhand

Reparaturservice | Eigenes Otoplastik- Labor

In unserem Hause legen wir sehr großen Wert auf individuelle Beratung. Bei uns bekommen Sie ein volldigitales Kassenhörgerät ebenso, wie hochwertige Hörsysteme der High-End- Klasse. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, ein Gerät unverbindlich zu Hause zu testen.

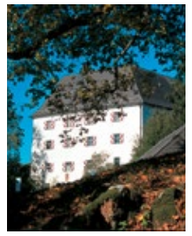
HÖRAKUSTIK
gerhard stumpe

94078 Freyung, Stadtplatz 11, Tel. 08551/910075
94065 Waldkirchen, Schmiedgasse 16, Tel. 08581/988770
94104 Tittling, Muggenthaler Str. 18, Tel. 08504/923526

www.hoerakustik-stumpe.de

40 Jahre Landkreis Freyung-Grafenau

Der Landkreis Freyung-Grafenau besteht seit dem 1. Juli 1972 und umfasste zu diesem Zeitpunkt 72.095 Einwohner. Aktuell leben ca. 80.000 Bürger in 25 Städten, Märkten und Gemeinden. Er wurde im Zuge der Landkreisgebietsreform aus den ehemaligen Nachbarlandkreisen Wolfstein und Grafenau gebildet.



Am 27. Oktober 1972 entschied der Kreistag des neuen Landkreises in seiner dritten öffentlichen Sitzung in Grafenau den neuen Landkreisnamen: Freyung-Grafenau. Als Sitz der Landkreisverwaltung wurde gleichzeitig die Stadt Freyung, bisher Sitz der Landkreisverwaltung Wolfstein, bestimmt.

Seine Einrichtungen sind moderne Dienstleistungsbetriebe und decken wichtige Servicefelder ab. Dazu zählen u. a. vor allem die drei leistungsfähigen, modernst ausgestatteten Kliniken in Freyung, Grafenau und Waldkirchen, welche eine bedarfsgerechte, bürgernahe Grundversorgung der Patienten gewährleisten.

Nicht nur die vom Kreis getragenen Schulen einschließlich einer zentralen Ausbildungsstätte für das bayerische Dachdeckerhandwerk, sondern auch weitere wichtige Kreiseinrichtungen, wie das Landratsamt, die beiden Hallenbäder, die Kreisbibliothek und die Medienzentren für Schule und Bildung in Freyung und Grafenau, der Kreisjugendring und die Kreismusikschule sichern ein umfassendes Dienstleistungsangebot.

Einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche in unserem ländlichen Raum ist der Tourismus. Der Landkreis, die Gemeinden und mehrere Werbegemeinschaften unterstützen dabei die Tourismusentwicklung.

Der wichtigste Anziehungspunkt ist für die Besucher der im Jahre 1970 gegründete Nationalpark Bayerischer Wald, der einen Großteil des nördlichen Landkreisgebietes ausmacht und sich bis in den Nachbarlandkreis Regen erstreckt.

Auch in der Energiepolitik hat der Landkreis große Fortschritte erzielt. Seit einigen Jahren ist er dabei, hinsichtlich seiner eigenen Liegenschaften die Aufgaben des Klimaschutzes weitgehend zu erfüllen: Generalsanierte Gymnasien und Realschulen und Photovoltaikanlagen auf den landkreiseigenen Gebäuden machen dies deutlich. Seit dem Jahre 2010 fördert der Landkreis auch energetische Erstberatungen.

Die langjährige, grenzüberschreitende Zusammenarbeit unseres Landkreises im Rahmen der bestehenden EUREGIO ist eine tragende Grundlage für die Europaregion Donau-Moldau. Im Grenzraum Österreichs, Bayerns und Tschechiens begann vor über 15 Jahren die gemeinsame grenzüberschreitende Arbeit am Zusammenwachsen der Region im Herzen Europas. Die Europaregion Donau-Moldau kann als ein solches Fundament dienen. Zur Schaffung dieser Plattform ist ein mehrjähriger Planungsprozess notwendig, der die Kernthemen der zukünftigen Arbeit und die einzubindenden Partner offenlegen soll.

Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis hat sich vom einstmaligen Armenhaus der Region mit Winterarbeitslosigkeiten mit bis zu 40 % im Laufe der letzten Jahrzehnte komplett gewandelt; die Region beherbergt heutzutage Hightechbetriebe, die übers Jahr gesehen mit Arbeitslosigkeiten um die 3 % im Sommer zu zuverlässigen und dauerhaft sicheren Arbeitgebern geworden sind. Die einstmalige Randlage wurde durch die Zentrallage in Europa zu einem großen Standortvorteil.

Seit dem Jahr 2009 ist die Stadt Freyung Hochschulstandort. Der Technologiecampus Freyung, eine Forschungseinrichtung der HDU - Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf hat sich dort in kurzer Zeit etabliert. Eine weitere Außenstelle der Hochschule Deggendorf ist das neu gegründete Technologie-Anwenderzentrum Glas in Spiegelau.

Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, um den Landkreis in angemessenem Rahmen zu präsentieren und die Identität seiner Bürger zum Landkreis noch weiter zu stärken.

Der Landkreis fördert energetische Erstberatung – Klimaschutz, der sich bezahlt macht!

Klimaschutz ist der Sammelbegriff für Maßnahmen, die einer globalen Erwärmung entgegenwirken und mögliche Folgen abmildern und verhindern sollen. Zum Klimaschutz gehört neben der staatlichen und internationalen Klimaschutzpolitik auch die Aufklärung der Bevölkerung.

Der Landkreis Freyung-Grafenau ist dabei, hinsichtlich seiner eigenen Liegenschaften die Aufgaben des Klimaschutzes weitgehend zu erfüllen: Generalsanierte Gymnasien und Realschulen und Photovoltaik-anlagen auf den landkreiseigenen Gebäuden machen dies deutlich. Das Landratsamt Freyung-Grafenau setzt in Sachen Klimaschutz seinen Schwerpunkt bei der Aufklärung und Verhaltensänderung der Bevölkerung. Kernpunkte sind die Umsetzung des Projektes „Gutscheine für Energie-Erstberatung“ und die Aufklärung durch Öffentlichkeitsarbeit.

Die Erstberatungsgutscheine
Seit dem Jahre 2010 fördert der Landkreis energetische Erstberatungen in Form eines Gutscheinmodells für eine Erstberatung vor Ort. Die Erstberatungsgutscheine werden an interessierte Bürger ausgegeben. Aus einer Liste der vertraglich gebundenen Energieberater können diese einen neutralen Fachmann auswählen, der vor Ort eine erste individuelle Energieberatung durchführt. Die in der Liste veröffentlichten Energieberater sind im Landkreis Freyung-Grafenau ansässig und verfügen über die persönlichen und fachlichen Voraussetzungen zur Energieberatung. Sie haben mit dem Landratsamt einen Beratungsvertrag abgeschlossen.

Das Verfahren ist recht einfach: Den Erstberatungsgutschein im Wert von 50 € erhalten Sie im Rahmen des vorhandenen Kontingents vom Landratsamt oder von einem der in der Liste der vertraglich gebundenen Energieberater Er berechtigt zu einer Erstberatung zum Festpreis von 70 € durch einen gelisteten Energieberater Ihrer Wahl und muss innerhalb von drei Monaten eingelöst werden. Der Landkreis zahlt dann den Zuschuss in Höhe von 50 €, den der Energieberater dem Landratsamt in Rechnung stellt. Ihr Eigenanteil, den Sie an den Energieberater zu zahlen haben, beläuft sich daher nur auf 20 €.

Die Erstberatung erfolgt vor Ort in Ihrem Anwesen. In der mindestens einstündigen Beratung erfolgen:

- **Begehung des Wohngebäudes mit Ihnen**
- **Energetische Beurteilung der Wärme abgebenden Bauteile**
- **Bewertung und Verbesserungsvorschläge zur Anlagentechnik**
- **Aufzeigen von Sanierungsmöglichkeiten, deren Kostenrahmen und Fördermöglichkeiten**
- **Erstellung eines Beratungsprotokolls**

Heizkostenrechnungen, Gebäudepläne, Kaminkehrerprotokoll oder sonstige Unterlagen sollten zum Beratungstermin bereit gehalten werden.

Solardächer

Moderne Heizungsanlage mit Pufferspeicher

Bei Fragen: „Kontaktstelle Energieberatung“ des Landratsamtes Freyung-Grafenau
Tel. **08551/57-194 Andrea Hohenwarter** bzw. **08551/57-104 Florian Gams**
Mail: **Kontaktstelle-Energieberatung@lra.landkreis-frg.de,** nähere Infos auch unter **www.freyung-grafenau.de** (Leben im Landkreis/Umwelt/Energieberatung)

Entwurf Ansicht Parkdeck West, lab Landshut

Begrünte Flächen

Stadtumbaumanager Markus Büttner, Dipl.Ing. (FH) Architekt

Die Gestaltung von Fassadenoberflächen wurde in der Februarausgabe (02/2012) thematisiert. Die Fassadenbegrünung als weiteres Element der Fassadengestaltung soll in dieser Ausgabe an einem konkreten Beispiel näher untersucht werden.

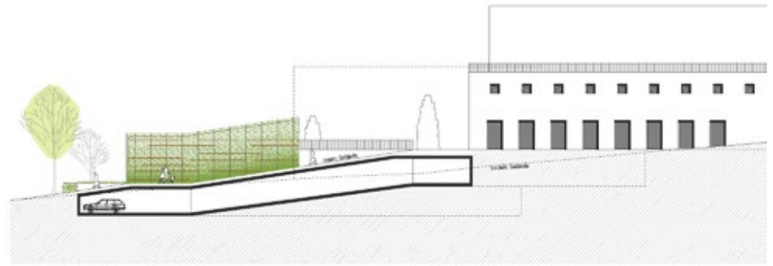
Foto: Prof. Hermann Brenner, lab landschaftsarchitekten Landshut

Das Landschaftsarchitekturbüro lab aus Landshut wurde mit dem Entwurf des Grünkonzeptes bei dem Parkdeck in der Stadtmitte (StadtplatzCenter) beauftrag. Die Betonwände sollen dabei gänzlich mit einem „grünen Netz“ überzogen werden.

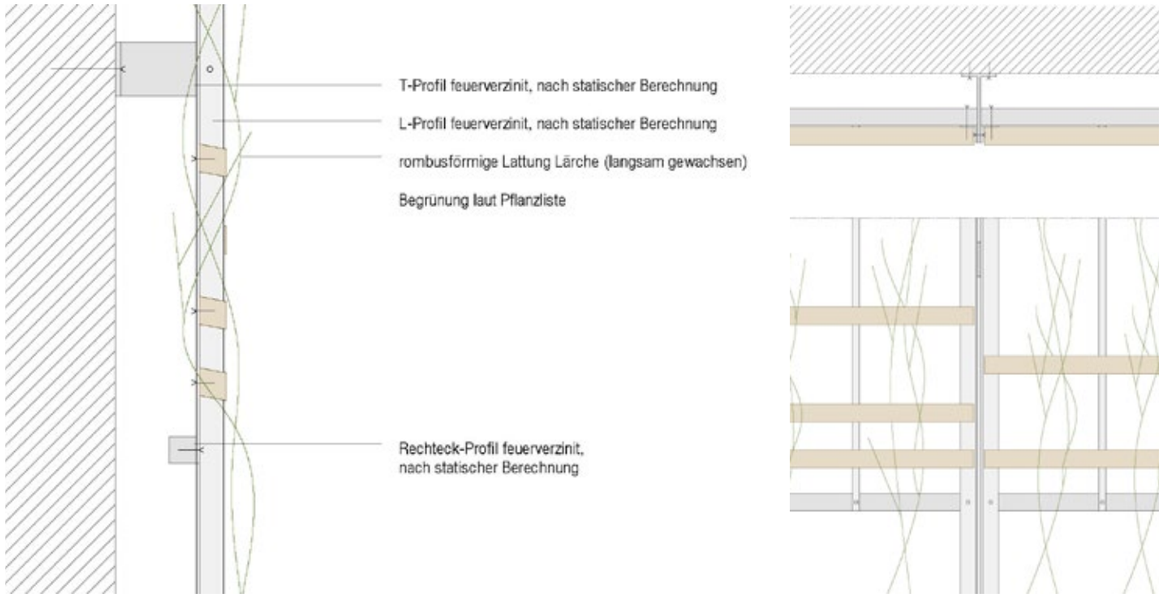
Um die massive Dominanz der Parkgarage zu mindern, werden am Gebäude zum einen Rücksprünge und Nischen ausgebildet, zum anderen werden die Fassaden dauerhaft begrünt, Pflanzdächer angelegt sowie Solitärbäume gepflanzt. Die Konstruktion für die Fassadenbegrünung besteht aus Stahlprofilen, die an der Betonwand verschraubt werden. Diese Konstruktion erhält eine Lattung aus Lärchenholz, die horizontal montiert wird wobei die Abstände untereinander variieren. Die Begrünung erfolgt durch sogenannte „Schlinger“ und „Ranker“, also Arten, die sich um die Kletterhilfe winden. Da bei Kletterpflanzen ein dichter Bewuchs erwünscht ist, wird beim Schnitt nur nach Bedarf vorsichtig ausgelichtet.

Teile des Dachs der Parkgarage werden ebenfalls begrünt. Hierfür kommt eine extensive Begrünungsvariante in Frage, da diese sehr pflegearm und robust ist. Für schräge Dächer werden Schubsicherungselemente eingebaut, die ein Abrutschen des Substrates verhindern. Die Bepflanzung enthält verschiedene Sedumarten sowie Kräuter und Gräser, die an den mageren Standort angepasst sind.

Hecken und Bäume rahmen die Parkgarage ein und setzten punktuell Akzente. Zur Unterstützung ihres formalen Charakters erhält das Parkdeck im Westen eine Fassung aus geschnittenen Hainbuchenhecken. Auch der kleine Platz im Norden wird mit einer markanten Bepflanzung durch zwei Säulen-Hainbuchen aufgewertet. Die Platzflächen im Westen werden durch Einzelbäume betont. Die hierfür vorgesehenen Zierkirschen sind langsamwüchsig und werden bis zu zehn Meter hoch. Ende April tragen sie schneeweiße, gefüllte Blüten, setzt aber keine Früchte an. Die Herbstfärbung ist rot-orange.



Entwurf Ansicht Parkdeck Süd, lab Landshut



Entwurf Detailschnitt + Detailansicht Rankgerüst, lab Landshut

Kontakt:
Stadtumbaumanager Markus Büttner, Rathausplatz 1, 94078 Freyung
Tel: 08551/588-144, Fax: 08551/588-244, ortschafftmitte@freyung.de
www.freyung.de

Facebook – Bewerbungsfalle oder Jobbörse der Zukunft?

Wer sich einen Vorsprung bei der Berufsausbildung sichern will, sollte sich nicht entgegen lassen, was FRG-Wirtschaftsreferent Ralph Heinrich, Tanja Braumandl und Hans Haugeneder von der Agentur für Arbeit in Waldkirchen und FRG-Regionalmanager Sebastian Gruber (von links) organisiert haben

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es bei der 1. Ausbildungs- und Arbeitsbörse am 13. Oktober 2012 in Freyung. Über 40 Aussteller aus dem Landkreis suchen zum Jubiläum „40 Jahre Landkreis Freyung-Grafenau“ an diesem Samstag im Oktober im Kurhaus an „lebendigen Ständen“ den Kontakt zu SchülerInnen und Fachkräften.

Der Landkreis Freyung-Grafenau und die Agentur für Arbeit in Waldkirchen wollen keine klassische Ausbildungsmesse veranstalten, sondern direkte und spannende Kontakte herstellen:

Tilmann Schöberl wird berichten, wie er Radio- und Fernsehmoderator beim BR wurde und einen Blick hinter die Kulissen von Radio und TV in Bayern machen.

Alexander Wehrmann ist Pressesprecher beim Wohnwagenhersteller Knaus Tabbert GmbH. Er lenkt den Blick auf die Zukunft von Social Media bei der Job-Suche.

Michael Duschl, Online-Redakteur bei der PNP, beschäftigt sich mit dem Informationsvorsprung den jene haben, die heute schon online diskutieren, was morgen in der Zeitung steht.

Daniel Wildfeuer, Inhaber der i4media GmbH zeigt auf, dass schon mehr als die Hälfte der Unternehmen Facebook & Co. genauso wichtig nehmen, wie die Bewerbungsmappe.

Facebook & Co. gehören heute zum Leben – wie wir damit umgehen ist die Frage. Deshalb ist die Ausbildungs- und Arbeitsbörse natürlich auch auf Facebook. Jede der teilnehmenden Aussteller wird per Link geteilt und vorgestellt. Die „Gefällt mir“-Angaben sind schon im dreistelligen Bereich. Weiteres „liken“ wird von den Freunden der Ausbildungs- und Arbeitsbörse natürlich empfohlen!

facebook

Gefällt mir

Menschen zusammenbringen – das ist das Ziel dieser Veranstaltung. Die Liste der Firmen, die Jobs anbieten, kann man mit der App am Handy über den QR-Code scannen, auf Flyern lesen oder unter www.regionalmanagmement-frg.de checken. Sie reichen vom IT-Consulter über Banken, Autowerkstätten, Fensterbauer, Kunststoffverarbeiter und Krankenhaus bis zum 4-Sterne-Hotel.

Freunde der guten Idee

Wohlbefinden nach Maß.

Am 07. Oktober 2012
VERKAUFSOFFEN
beim SonnYtag
in Freyung in der
Schramlpassage.
Von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Am 30. Oktober 2012
VENENMESSTAG
in Freyung in der
Schramlpassage.
Ganztägige Beratung
eines Venenspezialisten
der Fa. Bauerfeind.
BAUERFEIND

mark
Ihr Sanitätshaus

Jetzt 2 x in Freyung:

Mehr Raum • Mehr Angebot • Mehr Service

Schramlpassage • 94078 Freyung
Tel. 0 85 51-917 86 89 • Fax 0 85 51-67 18

Stadtplatz 7 • 94078 Freyung
Tel. 0 85 51-50 57 • Fax 0 85 51-67 18

Unterer Marktplatz 8 • 94513 Schönberg
Tel. 0 85 54-94 28 08 • Fax 0 85 54-94 35 38

www.sanitaetshaus-mark.de

www.pauli.me

WERNER PAULI
Geschäftsführer
PAULI -
innovative energie.

CHRISTIAN BLÖCHL
Schlosser,
Industriemechaniker,
Metallbauer.

Ab 01. November 2012: Jetzt auch
METALLBAU-LÖSUNGEN
bei PAULI - innovative energie
in FREYUNG.

Geländer • Balkone • Vordächer • Zäune • Treppen
Alu • Edelstahl - Komplettabwicklung nach Wunsch -
• Schweißarbeiten • Verzinkung • Lackierungen
Pulverbeschichtung
Alle Metallbauleistungen für Kleinaufträge und private Komplettlösungen.

Freunde der guten Idee

50%

Übrigens: Wenn Sie auch bis zu
50 % Energiekosten sparen wollen -
wir bieten Ihnen einfache und günstige
Lösungen, die kostenlose Kraft der
Sonne in Ihrem Haus zu nutzen.

PAULI
innovative energie.

am bahnhof 6a
94078 freyung
tel. 08551 / 9140 0
info@pauli.me

Karl Bachl: – Chef der gleichnamigen Firmengruppe mit über 1000 Beschäftigen – ist trotz größter Verantwortung ein bodenständiger Unternehmer geblieben. In unserem Gespräch haben wir ihn als überzeugten Kämpfer für unsere Region erfahren.

Kämpfer für die Region

Im Gespräch mit Karl Bachl

Herr Bachl, wie gelingt Ihnen der Spagat zwischen Sicherheit und Fortschritt?
Alle Entscheidungen brauchen eine überlegte Planung und ein gutes Management. Ich habe ein Führungsteam, auf das ich mich verlassen kann: zwei Geschäftsführer, die mit mir die Verantwortung tragen. Die Botschaft an meine Mitarbeiter ist: Die Firma steht hinter mir, ich werde wertgeschätzt, fair behandelt und fair bezahlt. Ich kann zum Chef gehen und werde gehört. Dadurch entsteht „Bindung zur Firma". So haben wir heuer 32 Azubis eingestellt. Natürlich muss auch der Kunde zufrieden sein.

Kommen die Absolventen gut genug vorbereitet und praxisorientiert aus den Schulen?
Bei der Berufswahl müssen die individuellen Fähigkeiten und Neigungen eines Jugendlichen viel mehr berücksichtigt werden. Wir wünschen uns noch mehr und intensivere Betriebspraktika und mehr Aufklärung vor Ort. Es ist niemand gedient, wenn ein junger Mensch enttäuscht und lustlos seine Arbeit erledigt. Heute gibt es in jedem Berufszweig viele Ausbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Die Grenzen werden immer fließender. Es gibt noch viel zu tun.

Die neuen Azubis in der BACHL-Firmengruppe mit der Ausbildungsbeauftragten Hannerl Maier, Foto: Peter

Zukunft für die Region – wo sehen Sie Handlungsbedarf?
Wir müssen umdenken, Informationsdefizite abbauen und Tendenzen erkennen: Der Beruf des Handwerkers ist heute attraktiver, als je zuvor. Die Zeiten, in denen Handwerker mit Pickel und Schaufel unterwegs waren, sind vorbei. Das „Know-how" ist heute anspruchsvoll. Die Unternehmer müssen Schülern stärker als bisher wirtschaftliche Zusammenhänge erklären und die Lehrer und Eltern dürfen als Zielgruppe nicht vergessen werden! Das Regionalmanagement spielt dabei eine wichtige Rolle: Gut ausgebildete junge Menschen brauchen mehr Berufsmöglichkeiten in der Region. Nur dann werden von 5 Schulabgängern mehr als nur einer zurück in den Bayerischen Wald kommen.

Das Statement wurde von Ehrentraud Hammerschmid aufgezeichnet

Der neue FotoKnaus-Wandkalender

Um ein überragendes Foto zu machen, muss man den Blick für die besondere Situation, das außergewöhnliche Licht haben. Georg Knaus beweist mit jedem seiner Bilder, dass er genau dieses Gespür besitzt. Zwölf Naturaufnahmen mit viel Strahlkraft, Charakter, Atmosphäre, Charme und Magie – echt, boarisch, dahoam.

Erhältlich bei Bücher Lang/Freyung, Schreibwaren Müller/Waldkirchen, Bücher Pustet, Bücher Thalia, Bücher Rupprecht oder direkt bei Foto Knaus, info@foto-knaus.de

Veranstaltungen

FR., 05. OKT, 16.00 UHR

„KNEIPPTAG" IM AUENPARK „Jedermann" kann unter fachkundiger Anleitung des Kneippvereines „Kneippen", den Barfußweg benutzen und mehr über das Thema der 5 Kneipp'schen Säulen „Wasser, Bewegung, Ernährung, Kräuter und Lebensordnung" erfahren. Treffpunkt: Kneippanlage im Auenpark, keine Voranmeldung nötig.

SA., 06. OKT, 19.30 UHR

„MUSICAL-SCHLAGER- UND OPERETTEN-ABEND" im Kurhaus Freyung, erleben Sie eine phantastische Mischung aus Musical, Operette, Schlager bis hin zu unsterblichen Welthits. Top-Interpreten präsentieren das Beste in einer Show

SO., 07. OKT, 12 – 17 UHR

SONNYTAG – Kommunalfahrzeugschau in der Bahnhofstraße (Müllfahrzeuge, Schneeschleuder, Mulcher uvm.), Sonderschau „Wald – Unser Leben" mit vielen Informationen und Aktionen, offene Geschäfte (12 – 17 Uhr), Freyunger Kinderland am Kirchplatz und vieles mehr.

SA., 13. OKT

1.AUSBILDUNGS- UND ARBEITSMARKTBÖRSE in Kooperation mit der Agentur für Arbeit im Kurhaus Freyung

SO., 14. OKT, 14.00 UHR

KURZWEILIGE SITZWEIL IM WOLFSTEINER HEIMATMUSEUM SCHRAMLHAUS mit dem Trachtenverein „Wolfstoana Buam". Für Unterhaltung sorgt die Gruppe „Pfui Deifi"

SO., 21. OKT, 19.30 UHR

JAHRESKONZERT DER STADTKAPELLE FREYUNG im Kurhaus Freyung

DI., 23. OKT, 20.00 UHR

GÜNTER GRÜNWALD im Kurhaus Freyung

MO., 05. NOV, 15.00 UHR

KINDERMUSICAL „SIMSALA GRIMM" im Kurhaus Freyung, Kartenvorverkauf in allen Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Freyung-Grafenau

FR., 09. NOV

FREYNACHT mit Wolfaustreiben, Lichtermeer, Einkaufen bis 22:00 Uhr, Hexen, Feuer, Trommlern uvm.

SA., 10. NOV, 20.00 UHR

KABARETT DA BERTL UND I im Kurhaus Freyung, Infos unter www.dabertlundi.de

FR., 16. NOV, 19.30 UHR
SO., 18. NOV, 14.30 UHR
FR., 23. NOV, 19.30 UHR
SA., 24. NOV, 19.30 UHR

„LIEBE? – ALLES NUR CHEMIE" Boulevard-Komödie in 3 Akten mit der Theatergruppe „Wolfsteiner Bühne" im Kurhaus Freyung

SA., 2. MÄRZ 2013, 20 UHR

HANNES RINGLSTETTER im Kurhaus Freyung, „Meine Verehrung" – Kabarett, Comedy, Musik, Unterhaltung

Impressum

Herausgeber:
Netzwerk GbR – Heinz Lang,
Norbert Kremsreiter, Richard Gibis
Stadtplatz 4
94078 Freyung
Redaktionsleitung und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Richard Gibis
Redakteure: Ehrentraut Hammerschmid, Hannelore Hopfer, Gerd Ruhland, Dike Attenbrunner
Auflage: 9.500
Erscheinungsweise: 6x jährlich
E-Mail: redaktion@freyblick.de
E-Mail: anzeigen@freyblick.de
Telefon: 08551/9163771

Hinweis: Alle durch den FreYblick und deren Mitarbeiter gestalteten Anzeigen und erstellten Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Daher kann eine Verwendung dieser in anderen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktionsleitung erfolgen.

Layout: Helmut Viertel
Druck: Druckerei Rosenthaler, Freyung
Titelfoto: Georg Knaus

FASHION & HAIRSTYLE

Fotos: Foto-Art Bauer, Design: to brand Helmut Vierte!

Neue Atmosphäre, neues Ambiente, Mode in neuen Räumen auf über 500 m².

SonnYtag von 12–17 Uhr
für Sie geöffnet!

TRENDline
Fashion Store

Stadtplatz 4-6, Freyung, Telefon 08551/91560

P Nutzen Sie den neuen Parkplatz am Waldvereinsweg (2 min),
zahlreiche umliegende Parkplätze oder die TG am Kurhaus (3min).